

Verband für  
gemeinnütziges Stiften



# Stiftung & Social Impact Investing - Schnittstellen, Potenziale, No-gos.

Club-Debatte mit Stiftern, Investoren und Wirtschaftstreibenden.

<b>Termin</b>	3. Mai 2016	18:00 Uhr
<b>Ort</b>	management club, Kärntnerstraße 8, 1010 Wien	
<b>Begrüßung</b>	Petra Navara, Verband für gemeinnütziges Stiften	
<b>Diskussion mit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sebastian Haselsteiner, MHM Architects</li> <li>• Peter Scheuch, Ennovent GmbH.</li> <li>• Erwin Stahl, Bon Venture Management GmbH.</li> <li>• Petra Gregorits, Unternehmerin, Frau in der Wirtschaft Wien</li> </ul>	
<b>Moderation</b>	Karin Bauer, Der Standard	
<b>Ausklang</b>		
<b>Anmeldung</b>	<a href="http://www.gemeinnuetzig-stiften.at/index.php?article_id=14">www.gemeinnuetzig-stiften.at/index.php?article_id=14</a>	

Klassisch - Privatstiftungen betreiben Unternehmen: **Finance first**. Gemeinnützige Stiftungen schütten Geld über Grants aus: **Impact only**.

In der sich stetig verbreiternden Schnittmenge aus Charity und Business, in der soziale und ökonomische Ansprüche gleichermaßen gestellt werden, entwickeln Akteure Strategien und Konzepte, die beide Stiftungstypen anspricht.

**Impact first!** lautet die Parole für eine Form des Wirtschaftens mit gesellschaftspolischem Mehrwert.

## Wir wollen wissen:

- Was können Stiftungen als Partner oder Investoren (alles) leisten?
- Welche Erwartungen und Befürchtungen tauchen in dieser Konstellation auf?
- Was machen sie anders – besser – als NGOs, NPOs, Unternehmen, ...?
- Und was geht gar nicht?